Inge Herkenrath

In der Hardt 23
56746 Kempenich, 9.5.2015
Tel. 02655 / 942880

Herrn
Horst Berndt

Per Telefax: 02225 / 91 32 39 und per E-Mail

RÜCKTRITT VOM VERTRAG

Sehr geehrter Herr Berndt,

nachdem die Wärmepumpe vom 5.5. nachmittags bis 8.5. abends lief, jedoch ziemlich viel Strom verbrauchte, wie mein Mann einem Mitarbeiter in Ihrem Büro gestern schon mitgeteilt hat, ist die Anlage irgendwann am gestrigen Abend zum zigsten Male ausgefallen.

Da Sie hier seit Januar 2014 bis heute insgesamt schon mindestens 120 mal – wenn nicht noch mehr – hier waren und irgendwelche Maßnahmen vorgenommen haben, müssen wir davon ausgehen, dass Sie bzw. Ihre Firma nicht in der Lage sind, eine vernünftig funktionierende Anlage bereitzustellen, verlangen wir von Ihnen, dass Sie hier eine Rückbaumaßnahme durchführen, die folgendermaßen aussieht:

1. Sie zahlen die von uns bezahlten € 24.000,-- in voller Höhe zurück.
2. Sie bauen die Wärmepumpe ab.
3. Sie bauen den Multifunktionsspeicher ab.
4. Sie bauen die Steuerungsanlage ab.
5. Sie entfernen hier alle Leitungen, die für die Wärmepumpe relevant sind.
6. Sie stellen den URSPRÜNGLICHEN Zustand vor Beginn Ihrer Arbeiten im Januar 2014 wieder her, d.h.
7. Sie liefern auf Ihre Kosten einen Vorratsbehälter analog dem seinerzeitigen Vorratsbehälter,
8. Sie stellen sicher, dass hier über den alten Steuerautomaten in dem Raum, in dem sich der Whirlpool und die Sauna befinden,

wieder geregelt werden kann, ob der kleine Heizölkessel im Haus oder der große Heizölkessel im Schwimmbadbereich je nach Temperatur betrieben werden können,

9. Sie verlegen alle erforderlichen Leitungen hierfür.

Die Wärmepumpe bleibt als Sicherheit solange hier, bis die Anlage gemäß dem früheren System 4 Wochen ohne Störung läuft.

Mit diesem Vorschlag geben wir Ihnen letztmalig Gelegenheit, die Sache hier gütlich aus der Welt zu schaffen.

Ihre Entscheidung bitten wir uns bis Montag, den 11.5.2015 - 10.00 Uhr mitzuteilen.

Anderenfalls werden wir am Montag unseren Rechtsanwalt beauftragen und dann wird dieser gesamte ungeheuerliche Vorgang Ende der kommenden Woche im Internet nachzulesen sein.

So geht es einfach nicht mehr weiter.

Und dann erwarten wir natürlich, dass Sie dafür sorgen, dass wir hier wenigstens duschen können, ansonsten ziehen wir in ein entsprechendes Hotel nach Bad Neuenahr um. Die Kosten gehen dann natürlich zu Ihren Lasten.

Mit freundlichen Grüßen

Kopien zur Kenntnisnahme an:

1. Herrn Zeeh
2. Herren Bauknecht, Hofer und Davidov, c/o Fa. Mitsubishi